



Die Stadtgemeinde  
Laa an der Thaya informiert!

Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung  
der Stadt Laa/Thaya  
Verlagspostamt:  
2136 Laa an der Thaya

# Burg Herold

Ausgabe 01/2013

## Basissanierung der Laaer Burg bis 2015

### Liebe MitbürgerInnen!

Die Weichen sind gestellt!  
Die Laaer Burg – das emotionale Wahrzeichen unserer Stadt Laa an der Thaya – erfährt bis 2015 eine erste Basissanierung. Nach sehr intensiven und komplexen Verhandlungen mit dem Land Niederösterreich seit dem Jahr 2010 sind wir nun den entscheidenden Schritt weiter gekommen. Die Kulturabteilung des Landes Niederösterreich und ecoplus haben ihre Absicht erklärt, die Stadtgemeinde Laa an der Thaya bei der Finanzierung dieser ersten Sanierungsphase finanziell zu unterstützen.

Die Laaer Wasserburg ist für die Gemeinschaft unserer Stadt ein derart wichtiges Projekt, dass wir sehr gerne alle interessierten MitbürgerInnen in unterschiedlichsten Formen miteinbinden wollen. Mit dem Verein zur Förderung von Laa und dem Obmann Michael Lehner gibt es dazu schon eine positive Übereinkunft. Auch wird eine offene BürgerInnenbeteiligung für alle Interessierte im Rahmen eines eigenen Arbeitskreises der Stadterneuerung,



der von HR Rudolf Fürnkranz geleitet wird, möglich sein. Da wir Sie auch in Zukunft gerne über die Laaer Burg und ihre Entwicklung aktuell informieren wollen, wird der Burg Herold in regelmäßigen Abständen erscheinen. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen überblicksmäßig die seitens der Stadtgemeinde Laa an der Thaya geplanten Maßnahmen der Phase I vor. Die

Laaer Burg ist ein denkmalgeschütztes Gebäude, dessen Komplettanierung noch viele Jahre in Anspruch nehmen wird. Mit dieser ersten Phase der Basissanierung ist jedoch ein wichtiger erster Schritt auf einer längeren Reise getan. Wir laden Sie dazu herzlich ein, uns bei diesem für unsere Stadt Laa an der Thaya so wichtigen Vorhaben zu begleiten.

**Ing. Manfred Fass**

Bürgermeister

**LAbg. a.D. Hermann Findeis**

1. Vizebürgermeister

**BSI Brigitte Ribisch**

2. Vizebürgermeisterin



## Maßnahmenübersicht

Die Basisanierungsmaßnahmen der ersten Phase verfolgen einen kulturellen, touristischen und sozialen Nutzen. Der kulturelle Nutzen besteht darin, dass der aktuelle bauliche Zustand der Laaer Wasserburg konserviert wird. Dazu zählen vor allem die Sicherungsarbeiten am Mauerwerk, den Dächern, Fenstern und Fassaden nach den Vorgaben des Bundesdenkmalamtes, da es sich bei der Laaer Burg um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt. Der Denkmalschutz ist auch der Hauptauslöser der hohen Kosten für diese Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen, die aber die notwendige Basis für eine kulturelle und touristische Nutzung legen. Gebäude werden in der Phase I nicht nutzbar gemacht.

Der touristische Nutzen wird in der Phase I vor allem durch die Begebar-

machung des Südwestturmes (runder Butterfassturm) inklusive einer Aussichtsplattform sein. Damit wird das emotionale Wahrzeichen von Laa an der Thaya für alle MitbürgerInnen und Mitbürger sowie für Gäste unserer Thermenstadt möglich sein. Technisch wird eine Treppenkonstruktion an den Turm angebaut, da eine Komplettsanierung des Südwestturmes nach denkmalschützerischen Grundsätzen in der Phase I nicht leistbar ist. Zusätzlich werden auch Erschließungswege rund um die Burg hergestellt und der Innenhof als attraktiver Verweilbereich gestaltet. Weiters wird in das bestehende Gebäude eine Toilettenanlage eingebaut, die in weiterer Folge auch für Veranstaltungen genutzt werden kann.

Der soziale Nutzen ist durch die für alle offenen Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten gegeben, die für die Stadtgemeinde Laa an der Thaya bereits seit den ersten

Fördergesprächen 2010 ein zentraler Grundsatz ist. Die konkreten Möglichkeiten werden in dieser Ausgabe eigens ausgeführt.

## Zeitplanung

Nach dem Beschluss im Gemeinderat zur Durchführung der Phase I der Basisanierungsmaßnahmen und zur Finanzierung des Eigenmittelanteils gibt es seitens der Fördergeber – der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich und ecoplus – eine konkrete Beschlussfassung im Juni dieses Jahres. Mit der operativen Umsetzung kann dann ab Sommer 2013 begonnen werden, wobei zuerst eine Bauanalyse durch externe Bauexperten und eine Bewertung durch das Bundesdenkmalamt durchgeführt werden muss. Die Phase I mit allen genannten Maßnahmen soll mittelfristig im Jahr 2015 abgeschlossen sein.



## Finanzplanung

Für die Phase I der Sanierungsmaßnahmen der Laaer Wasserburg sind finanzielle Mittel in der Höhe von maximal 1,25 Mio. Euro netto eingeplant. Die Stadtgemeinde Laa an der Thaya trägt dabei einen Eigenmittelan teil von 450.000 Euro netto, die sich aus direkten Eigenbarmittel aus dem Verkauf der Gemeindehäuser ergibt und durch Eigenleistungen des Städtischen Bauhofes sowie des Stadtplaners. Durch die Schaffung eines Betriebs gewerblicher Art innerhalb der Stadtgemeinde Laa an der Thaya soll der Vorsteuerabzug gewährleistet werden.

## BürgerInnen-Beteiligung

Die Laaer Wasserburg ist das emotionale Wahrzeichen unserer Thermenstadt. Aus diesem Grund soll sich auch jede/r Interessierte nach den jeweiligen Möglichkeiten an der Revitalisierung beteiligen können. Eine gute Plattform für eine offene BürgerInnenbeteiligung in unterschiedlichster Form ist die Stadterneuerung, wo Dr. Rudolf Fürnkranz einen konkreten Arbeitskreis „Laaer Burg“ leiten wird, in dem alle Ideen zur Mitwirkung gesammelt und koordiniert werden. Auch ist man seitens der Stadtgemeinde Laa an der Thaya für jegliche Beteiligung von Vereinen und Privatinitiativen im Rahmen der Sanierungstätigkeiten der Phase I offen.

## Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung der Erneuerung von Laa

Eine konkrete Zusammenarbeit ist mit dem Verein zur Förderung der Erneuerung von Laa (Altstadtverein) bzw. dem Obmann Michael Lehner bereits seit längerem akkordiert. Die Stadtgemeinde freut sich sehr, dass dieser aktive Verein bei diesem für unsere Stadt so wichtigen Vorhaben Partner sein will. Da der Verein zur Förderung der Erneuerung von Laa bereits vor Jahren einen internen Vereinsbeschluss getätigt hat, gemäß dem die Laaer Burg aus Ressourcen gründen nicht als Gesamtprojekt vom Verein bearbeitet werden soll, wird sich die Mitwirkung auf einen gemeinsam zu definierenden Teilbereich beziehen.



## Projekt VESTE Laa

Eine sehr interessante Initiative stellt das Projekt VESTE Laa dar, wo im Rahmen einer gegenseitigen Nutzenvereinbarung mit der Stadtgemeinde Laa an der Thaya von der Projektinitiative die Sanierung der Laaer Wasserburg in bestimmten Teilbereichen mit historischen Mitteln erfolgen soll. Auch hier gibt es bereits seit längerem eine grundsätzliche, positive Übereinkunft mit den Projektwerbern Michael Lehner, Martin Weiler und Mag. Thomas Winna, die nun eine Konkretisierung erfährt.

## Geplante Nutzungsmöglichkeiten der Laaer Burg

Nach erfolgter Basissanierung stehen die revitalisierten Teile (Innenhof und Südwestturm) für alle offen. Das heißt konkret, dass die Laaer Burg individuell besucht werden kann, wobei das geplante Zutrittssystem die Organisation erleichtern soll, aber auch für Open-air-Veranstaltungen aller Art zur Verfügung stehen wird. Die Stadtgemeinde Laa an der Thaya möchte die Phase I der Basissanierung auch deshalb durchführen, um den Innenhofes der Laaer Burg für derartige Veranstaltungen

durch lokale Vereine oder Privatinitiativen nutzen zu können. Langfristige Projektplanung  
Wie bereits einleitend erwähnt, ist die Phase I der Sanierungsarbeiten an der Laaer Wasserburg der erste wichtige Schritt im Rahmen einer längeren Entwicklung. Es wird sicherlich viele Jahre in Anspruch nehmen, bis die Laaer Burg komplett saniert ist. Vor allem nach Maßgabe der finanziellen Mittel der Stadtgemeinde Laa an der Thaya und öffentlicher Fördergeber werden weitere Sanierungsphasen folgen. Grundsätzlich wurde dieses Ansinnen, die Laaer Burg in weiteren Phasen zu revitalisieren, auch beim Land Niederösterreich entsprechend deponiert.

Aktuelle Informationen zur Laaer Burg, Phase I finden sie auch unter [www.laaer-burg.at](http://www.laaer-burg.at)  
**Für Fragen, Wünsche und Anregungen** an die Stadtgemeinde Laa an der Thaya im Zusammenhang mit der Laaer Burg steht Ihnen die E-Mail-Adresse [burg@laa.at](mailto:burg@laa.at) zur Verfügung.